

**Vorlage Nr. 09/0214**

Federf. Stadtamt: Amt für Schule , Sport und Integration

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Sportausschuss	Rainer Weichelt Beigeordneter	28.04.2009	7

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Projekt "Kinder in Bewegung"**

**Begründung:**  
(ggf. zusätzlich)

Das Projekt „Kinder in Bewegung“ ist eine logische Fortsetzung der 1996 erstmals von der Sportverwaltung in Kooperation mit dem damaligen Sportstudenten Heiner Preute durchgeführten „sportmotorischen Tests“ mit den 3. Grundschulklassen der Gladbecker Grundschulen. Entsprechende Ergebnisse liegen u.a. auch als Diplomarbeit von Herrn Preute im Fach Sportwissenschaften vor.

Ab 1997 ist aus der Testphase eine kontinuierliche und mehrjährige Untersuchungsreihe unter alleiniger Regie der Sportverwaltung geworden. Dem Sportausschuss wurde in seiner Sitzung vom 11.2. 1997 ausführlich über das Projekt und seine zukünftige Ausgestaltung berichtet.

Ergänzt wurde gleichzeitig die Grundidee mit einer Weiterentwicklung des Projektes „Talentsuche/Talentförderung in der Leichtathletik“ mit dem neuen Ziel, nicht nur Leichtathletiktalente zu entdecken, sondern auch Talente für andere Sportarten und parallel möglichst vielen Kindern auf der Basis der Tests einen geeigneten Zugang zu einer Sportart aufzuzeigen und in Kooperation mit Vereinen zu ermöglichen.

Aus diesem Ur-Projekt hat sich so kurzfristig das Projekt „Für jedes Kind eine Sportart“ mit einer dann folgenden intensiven Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen und einer Kooperation mit dem Stadtsportverband Gladbeck e.V. weiterentwickelt.

Bis zum Jahr 2001 haben über 5000 Kinder den „sportmotorischen Test“ absolviert und bei parallelen Fragebogenaktionen (die Fragebögen wurden in Anlehnung an die Sportverhaltensanalyse von 1996 mit wissenschaftlicher Begleitung entwickelt) Hinweise zum altersspezifischen Sportverhalten und zu Wünschen für den örtlichen Sport gegeben.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Die ersten Ergebnisse /Erkenntnisse von 1995 – 1998 sind u.a. in einem vom Amt für Schule und Sport veröffentlichten Buch zusammengefasst. Als Reaktion auf die Ergebnisse wurde u.a. auch eine ABM mit dem Ziel motopädischer Förderung bei Kindern initiiert, Schulhöfe verstärkt als Sport- und Freizeitmöglichkeiten umgestaltet und viele Kooperationen mit Sportvereinen realisiert etc.

Als ein wichtiger Baustein der Gladbecker Sportentwicklungsplanung waren die o. g. Projektbausteine Teil der Gladbecker Bewerbung zum Wettbewerb des Landessportbundes „Die sportgerechte Stadt“. Hier wurde Gladbeck bekanntlich als sportgerechte Stadt prämiert und konnte auf Landesebene am Leitbild Sport maßgeblich mitwirken und auch ein eigenes Leitbild Sport mit wissenschaftlicher Begleitung entwickeln.

Ab dem Jahr 2002 konnten durch eine mehrjährige Vakanz der Sportlehrerstelle bis August 2008 die „sportmotorischen Tests“ als Basis der Projekte nicht mehr weitergeführt werden. Dennoch haben die bereits gewonnenen Erkenntnisse weiteren Einfluss auf die Sport- und Sportstättenentwicklung gehabt.

Zwischenzeitlich ist auf Bundesebene das Thema „Sportmotorische Tests“ vermehrt in den Mittelpunkt gerückt. So hat man vor dem Hintergrund sehr vieler unterschiedlicher international und national entwickelter und durchgeführter Testverfahren eine Vereinheitlichung angestrebt und auf der Sportministerkonferenz vom 23.10.2006 beschlossen, dass ein einheitlicher Test für Kinder und Jugendliche zur Überprüfung der motorischen Leistungsfähigkeit entwickelt werden soll. Hierzu wurde eine Expertenkommission unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Bös beauftragt (Interessanterweise waren die Veröffentlichungen von Prof. Dr. Bös aus den 90er Jahren Basis für die Entwicklung der in Gladbeck ab 1996 verwendeten Testverfahren).

Der von der Expertenkommission entwickelte Test wurde Mitte 2008 im Saarland und in NRW als Pilotprojekt veröffentlicht. Eine spezielle Software für die einheitliche Testauswertung ist in Arbeit und wird voraussichtlich im Sommer 2009 vorliegen.

Dieser neuentwickelte Test soll nunmehr in Kombination mit der Auswertungssoftware ab dem Schuljahr 2009 / 2010 als Weiterführung der 1996 begonnenen Tests genutzt werden, um zu weiteren zielführenden Erkenntnissen für die kommunale Sportentwicklungsplanung zu gelangen.

Das Projekt wird in das Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft eingebunden und in Kooperation mit dem Stadtsportverband Gladbeck e.V. durchgeführt.

Als nächste Schritte sind die Vorlage als Bündnisprojekt, eine Information der Schulleiter/-innen in der Schulleiterdienstbesprechung am 07.05.2009, die Einbindung des Arbeitskreises Schulsport, weitere Gespräche mit den Sportlehrerinnen/-lehrern und eine „Test-Generalprobe“ in einer Schule nach den Sommerferien geplant. Dem Sportausschuss wird über den Projektfortgang dann in der nächsten Sitzung am 15. September 2009 berichtet. Offizieller Projektstart soll dann nach den Herbstferien im Schuljahr 2009/2010 sein.

Über weitere Details wird in der Sitzung berichtet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Der Bürgermeister  
i.V.

Rainer Weichelt  
-Beigeordneter-

---

---

In der Sitzung des

Sport-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: